

DIE PARISER ZUKUNFT IN BERLIN

Frankreich entwickelt sich und Paris investiert für seine Zukunft
Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen

In Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft haben *Paris Region Entreprises* und *Promosalons* am 20. Mai 2015 in den Räumlichkeiten der Botschaft in Berlin eine Konferenz über die wirtschaftliche Bedeutung der Region Paris Ile-de-France und ihrer internationalen Messen veranstaltet. Über 200 deutsche Entscheider und Meinungsmacher aus den Bereichen Bauwirtschaft, Mobilität, nachhaltiger Verkehr und Energiewirtschaft kamen zusammen, um sich über Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten in der Region Paris Ile-de-France zu informieren.

Im Zentrum stand dabei das Projekt „Grand Paris“, welches als das gegenwärtig größte städtebauliche Vorhaben in Europa gilt. Im Rahmen von Grand Paris werden insgesamt 32 Milliarden Euro an öffentlichen Geldern investiert, z.B. in den Ausbau der U-Bahn Netze. Daneben wurde auch das strategische Projekt „Paris 2020 und darüber hinaus – die intelligente und nachhaltige Stadt“ diskutiert. Beide Projekte bieten deutschen Unternehmen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten und ein erhebliches Entwicklungspotenzial auf dem französischen Markt.

Die aus Paris angereiste zwölköpfige Delegation bestand aus Vertretern der Wirtschaftsförderung und Veranstaltern internationaler französischer Leitmesse (Intermat, Le Mondial du Bâtiment, Transports Publics, World Efficiency). Geleitet wurde die Gruppe von Robert Lion, Mitglied des Regionalrats Ile-de-France und Präsident von Paris Region Entreprises (Agentur für regionale Wirtschaftsförderung), und Olivier Mellerio, Präsident von Promosalons (Agentur für die Förderung französischer Fachmessen).

„Der Großraum Paris bietet deutschen Unternehmen weitreichende Geschäftsmöglichkeiten“, unterstrich Robert Lion. *„Die Region Paris Ile-de-France erwirtschaftet das höchste BIP in Europa und präsentiert sich mit Blick auf Forschung und Innovationen dynamisch und vielfältig. Paris blickt entschlossen nach vorn: die Region möchte eine der führenden und ökologisch ausgerichteten Regionen in Europa werden.“* Er erläuterte, dass die ausländischen Direktinvestitionen (FDI) zwischen 2013 und 2014 um 32% gestiegen seien und wertete dies als Zeichen einer wachsenden Attraktivität der Region Paris Ile-de-France.

Jean-Luc Margot-Duclot, Senoir Vice President von Paris Region Entreprises, wies darauf hin, dass der Großraum Paris die höchste Dichte an Startup-Unternehmen in Europa aufweise, mit einer Gesamtzahl von etwa 5000. Zusammen mit Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E) von 18,5 Milliarden Euro im Jahr 2014 sei Paris eine der wirtschaftlich dynamischsten Regionen Europas.

Das Vortragsprogramm der Konferenz setzte drei thematische Schwerpunkte:

- Die Reformen der Regierung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Frankreichs, die Bedeutung ausländischer Investitionen, das Gewicht deutscher Unternehmen in Frankreich sowie der deutsch-französische Handel.
- Die Region Ile-de-France und ihre Großprojekte im Zusammenhang mit Grand Paris (öffentliche Investitionen in Höhe von 32 Milliarden Euro), Lösungen für Ressourcen, Klima und städtische Mobilität.
- Das Medium Messe als Plattform zum Ausbau wirtschaftlicher Aktivitäten sowie Möglichkeiten der Unterstützung und Projektbegleitung in Frankreich und der Region Ile-de-France.

"Messen sind für deutsche Unternehmen effiziente Plattformen für den Austausch und die Anbahnung von Geschäftsbeziehungen, denn dort trifft sich Angebot und Nachfrage einer Branche", sagte Olivier Mellerio. "Über 320 internationale Fachmessen werden in Frankreich veranstaltet, davon 250 in Paris Ile-de-France. Im Durchschnitt werden fast 40% internationale Aussteller verzeichnet, einer von drei Besuchern kommt ebenfalls aus dem Ausland." Deutschland war 2013 hinter Italien das zweitwichtigste Ausstellerland auf französischen Messen sowie das fünftwichtigste Besucherland nach Großbritannien, Italien, Belgien und Spanien.

Mario Ohoven, Präsident des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), betonte, dass Frankreich nach wie vor ein attraktiver Standort für deutsche Unternehmen sei. Er rief dazu auf, den aktuellen Reformkurs konsequent fortzusetzen, damit Frankreich wieder an internationaler Wettbewerbsfähigkeit gewinne.

Robert Lion teilte diese Auffassung und zeigte sich zuversichtlich, dass Frankreichs Wirtschaft in naher Zukunft wieder an Wachstumsdynamik gewinnen werde.

Philippe Etienne, französischer Botschafter in Deutschland, begrüßte die Initiative der beiden Veranstalter (Paris Region Entreprises und Promosalons). Durch die Konferenz „Pariser Zukunft in Berlin“ erhoffe er sich eine Vielzahl neuer deutsch-französischer Kooperationen, die den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern neue Dynamik verleihen – dies zeigt auch der Besuch vom französischen Präsidenten Francois Hollande in Berlin am Tag vor und der Besuch vom Premierminister Manuel Valls in München am Tag nach der Konferenz .

Kontakt:



PROMOSALONS wurde 1967 gegründet und ist eine Vereinigung, die sich ausschließlich mit der Vermarktung französischer Messen weltweit befasst. Mit 55 Vertretungen, die als Schnittstellen in 120 Ländern tätig sind, hat es sich Promosalons zur Aufgabe gemacht, die Beteiligung internationaler Besucher und Aussteller an französischen Fachmessen zu optimieren.

<http://www.promosalons.com>

Promosalons Deutschland
Worringer Straße 30
50668 Köln
Tel.: +49 221 13050905
d.cherpin@imf-promosalons.de



Die Agentur **Paris Region Entreprises** wurde im Juli 2014 vom Regionalrat der Ile-de-France, der Industrie- und Handelskammer Paris Ile-de-France sowie der Bpifrance und dem Staat gegründet. Sie begleitet die Weiterentwicklung französischer und ausländischer Unternehmen mit wirtschaftlichem, sozialem und ökologischem Mehrwert.

www.paris-region.com

Frédérique de Bast - Tel.: +33 1 75 62 58 40
frederique.debast@parisregionentreprises.org